

AntragstellerIn:

Clemens Weingart für die Initiative Seebrücke - Aktionsgruppe Freiburg

Antragsinhalt:

Der Studierendenrat möge beschließen,

die Initiative Seebrücke - Aktionsgruppe Freiburg zukünftig ideell zu unterstützen (weitestgehender Antrag), mindestens aber die für den kommenden Samstag in Freiburg geplante Demonstration der Aktionsgruppe Seebrücke zu unterstützen.

Begründung:

Die Aktionsgruppe Freiburg konstituiert sich gerade erst. Für den kommenden Samstag ist aber eine Demo angemeldet, um zeitnah und in sichtbarem Zusammenhang mit den Demonstrationen vom vergangenen Wochenende auch in Freiburg das Thema in die Öffentlichkeit zu bringen: Um auf die Opfer der europäischen Politik aufmerksam zu machen und Solidarität mit den kriminalisierten Seenotretter*innen auszudrücken. Da bisher notwendige finanzielle oder infrastrukturelle Rahmenbedingungen weitgehend fehlen, wird die Unterstützung der Studierendenschaft beantragt.

Die „Förderung der politischen Bildung und des staatsbürgerlichen Verantwortungsbewusstseins der Studierenden“ gehört zu den Aufgaben der Studierendenvertretung (§65, Abs. 2). Als Teil der Freiburger Zivilgesellschaft kann die Studierendenschaft daher lokale parteiübergreifende Initiativen unterstützen. Angesichts der europäischen und daher mittelbar deutschen Verantwortung für die unterlassene Hilfeleistung und die dadurch steigenden Opferzahlen ließe sich sicherlich argumentieren, das staatsbürgerliche Verantwortungsbewusstsein zu einer Unterstützung von Initiativen wie der vorgenannten verpflichtet. Es reicht aber darauf hinzuweisen, dass die Studierendenvertretung bisher Initiativen mit ähnlichen Zielsetzungen unterstützt hat (Initiativen gegen Rassismus, zur Unterstützung von Flüchtlingen usw.).

Im folgenden ein Auszug aus dem Bündnisaufruf der Initiative Seebrücke (s. <https://seebruecke.org>):
*„Menschen auf dem Mittelmeer sterben zu lassen, um die Abschottung Europas weiter voranzubringen und politische Machtkämpfe auszutragen, ist unerträglich und spricht gegen jegliche Humanität. [...] Die SEEBRÜCKE ist eine internationale Bewegung, getragen von verschiedenen Bündnissen und Akteur*innen der Zivilgesellschaft. Wir solidarisieren uns mit allen Menschen auf der Flucht und fordern von der deutschen und europäischen Politik sichere Fluchtwege, eine Entkriminalisierung der Seenotrettung und eine menschenwürdige Aufnahme der Menschen, die fliehen mussten oder noch auf der Flucht sind.“*